

20. Dezember 2024

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620
Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

„Wir bringen Ihr Fahrzeug auf die Straße“: 15 Jahre Technischer Dienst der GTÜ

- + Rund 800 Unterschriftsberechtigte des Technischen Dienstes üben diese Tätigkeit bundesweit aus
- + Sie prüfen, ob Fahrzeuge und Komponenten zulassungskonform sind
- + Zu den Wachstumsfeldern gehören Elektrofahrzeuge und Systeme des autonomen Fahrens

___ Stuttgart. Das Potenzial ist immens: Für Werkstätten, Autohäuser, Automobil- und Aufbauhersteller, Kfz-Zulieferer, Importeure oder Privatpersonen bietet der Technische Dienst der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH besondere Dienstleistungen an. Er ermöglicht Typgenehmigungen entsprechend der geltenden Bestimmungen an Kraftfahrzeugen, Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten. Die Erfolgsgeschichte beginnt vor 15 Jahren: Seit dem 23. Dezember 2009 ist die GTÜ ein vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) benannter Technischer Dienst.

___ „Wir bei der GTÜ sind stolz darauf, seit 15 Jahren auch mit unserem Technischen Dienst unseren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Mit unseren Genehmigungsbegutachtungen gelangen Fahrzeuge auf die Straße, die höchsten Standards entsprechen“, sagt Dr. Frederik Schmidt, Geschäftsführer der GTÜ. „Fahrzeugtechnik entwickelt sich ständig weiter. Neben klassischer Fahrzeugtechnik umfasst die Begutachtungstätigkeit heute auch Hightech-Komponenten wie Hochvoltbatterien und Systeme für das autonome Fahren.“

„Viele unserer Unterschriftsberechtigten des Technischen Dienstes sind zugleich als Prüfenieur tätig. Deshalb sind alle Tools für den Technischen Dienst integriert in unser modernes und zentrales Produktionssystem GTÜ+“, sagt Thomas Emmert, Geschäftsführer der GTÜ. „Somit ist es maßgenau auch auf die Belange des Technischen Dienstes ausgerichtet. Für unsere Unterschriftsberechtigten ist das ein großer Pluspunkt.“

„Die Experten des Technischen Dienstes prüfen, ob Einzelfahrzeuge, Typenreihen oder einzelne Komponenten konform sind zu den nationalen und europäischen Zulassungsvorschriften. Ist alles in Ordnung, steht einer Betriebserlaubnis oder EU-Genehmigung nichts im Weg“, erläutert Johannes Pienau, Leiter Technischer Dienst der GTÜ. „Dafür steht unser Motto ‚Wir bringen Ihr Fahrzeug auf die Straße‘.“

Einige Beispiele illustrieren den Service des Technischen Dienstes.

- Ob Personenkraftwagen, Lastkraftwagen, Kraftomnibus oder Anhänger: Bringt ein Fahrzeughersteller ein neues Modell auf den Markt, muss dieses homologiert werden, das heißt in allen relevanten Details konform sein mit den geltenden Zulassungsbestimmungen. Diese Prüfung nimmt der Technische Dienst vor und übernimmt auf Wunsch auch die Kommunikation mit den Behörden.
- Elektrokraftfahrzeuge boomen. Mögen deren Fahrgeschwindigkeiten vergleichsweise niedrig sein: Ohne Betriebserlaubnis geht nichts. Der Technische Dienst prüft daher auch diese Fahrzeuge für ihren Einsatz bei allen Straßenverhältnissen und Verkehrslagen.
- Einzelfahrzeuge müssen ebenfalls zum Technischen Dienst, um auf europäischen Straßen fahren zu dürfen. Das betrifft etwa Fahrzeugtypen aus dem Ausland wie den USA, die nicht vom Hersteller in die EU importiert werden. Auch wer ein Wohnmobil selbst ausbaut, benötigt für die Zulassung eine Einzelgenehmigungsbegutachtung.

„Der Schwerpunkt der GTÜ selbst liegt hauptsächlich auf Dienstleistungen für Endkunden, also beispielsweise Autohäuser und private Fahrzeughalter. Auf Automobil- und Aufbauhersteller sowie Kfz-Zulieferer hat sich der Technische Dienst ATEEL S.à.r.l. spezialisiert, seit Juni 2024 ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der GTÜ-Gruppe. Es ist unser internationales Gesicht im Homologationsgeschäft und betreut viele Automobilhersteller. Das gemeinsame Ziel ist es, allen Kunden gleichermaßen eine verlässliche und zukunftsorientierte Partnerschaft zu bieten“, sagt Dr. Frederik Schmidt. „Gestartet sind wir im April 2009 mit einer

Kooperation mit der FAKT GmbH aus Heimertingen, die über zahlreiche eigene Prüfstände und Teststrecken verfügt. Am 23. Dezember 2009 war es dann so weit, wir konnten unsere eigene Benennungsurkunde vom Kraftfahrt-Bundesamt als Technischer Dienst für Gesamtfahrzeuge in Empfang nehmen. Der nächste Meilenstein war unsere Internationalisierung im Jahr 2013 durch unsere Beteiligung an der ATEEL aus Luxemburg. Im Juni 2024 konnten wir diese auf 100% aufstocken. Unsere Strategie ist aufgegangen: In den letzten 10 Jahren haben sich in der GTÜ-Gruppe zwei erfolgreiche Technische Dienste sowohl für Automobilhersteller und -zulieferer als auch Endkunden etablieren können.“

___ Für die GTÜ nehmen Prüfenieurinnen und Prüfenieure mit einer Zusatzausbildung zum Unterschriftsberechtigten die Aufgaben des Technischen Dienstes bundesweit wahr. „Unter anderem das Wissen zur Kraftfahrzeugtechnik bringen unsere Experten bereits mit. So fokussiert sich die ergänzende Qualifikation zum Unterschriftsberechtigten des Technischen Dienstes auf rechtliche Bestimmungen und die praktische Durchführung von Prüfungen im Labor oder auf der Teststrecke. In der Summe sind sie damit bestens vorbereitet, um die Konformität der Fahrzeuge mit Zulassungsvorschriften festzustellen“, erläutert Pienau.

___ Für Prüfenieurinnen und Prüfenieure ist die zusätzliche Tätigkeit als Unterschriftsberechtigter des Technischen Dienstes anspruchsvoll und sehr abwechslungsreich. Kein Wunder, dass ihre Zahl in den Reihen der GTÜ kontinuierlich wächst: „Wir haben derzeit rund 800 Unterschriftsberechtigte, Tendenz weiter steigend“, freut sich Pienau. „Unseren Experten bieten wir einen vorzüglichen Service: Beispielsweise ist unsere Hotline mit optimaler Erreichbarkeit für Fachfragen aller Art ein großer Pluspunkt des Technischen Dienstes der GTÜ. Eine herausragende Qualitäts- und Serviceorientierung ist unser Ziel. Dies wird uns auch immer wieder bescheinigt.“

___ „Der Erfolg basiert auf dem herausragenden Fachwissen unserer Ingenieurinnen und Ingenieure, die täglich daran arbeiten, höchste Qualität und Sicherheit für Fahrzeuge aller Art zu gewährleisten“, sagt Thomas Emmert. „Auch hier zählt sich aus, dass die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH die größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland ist und damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt zählt.“

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

___ Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.500 selbständige und hauptberuflich tätige Sachverständige, mehr als 2.600 Prüffingenieurinnen und Prüffingenieure sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an 10.300 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an mehr als 850 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüffingenieurinnen und -Prüffingenieure sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

___ Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).